

Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025

Das Jahr 2025 konnte mit den Aktivitäten des Vereins im Vergleich zu den Vorjahren bedauerlicherweise nicht mithalten. In diesem Zusammenhang muss darauf hingewiesen werden, dass das ehrenamtliche Engagement von Mitgliedern und Freunden nur noch in sehr begrenztem Umfang zur Verfügung stand. Auch die Bereitschaft, finanzielle Spenden bereitzustellen, entwickelte sich negativ.

Ein Schwerpunkt, der realisiert werden konnte, waren im Berichtszeitraum in insgesamt 40 Fällen diverse komplizierte und dem jeweiligen Einzelfall geschuldete aufwändige Beratungen (und zum Teil damit verbundener Entwurf notwendigen Schriftwechsels) für die Klienten. Themen waren beispielsweise wieder Rentenansprüche, Unterstützungen in Mietwohnungsangelegenheiten, Antragstellungen auf Grundsicherung, Wohngeld und Kindergeld inkl. Kinderzuschlag, Probleme mit Leistungen der Jobcenter und der gesetzlichen Krankenversicherungen sowie Hilfen bei Anträgen für Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisse und damit zusammenhängende Familienzusammenführungen, sowie in zwei Einzelfällen Unterstützungen bei der Realisierung von Projekten für Kinder und Jugendliche sowie Behinderte, um diesen Gruppen Urlaub und Freizeitangebote zu schaffen (einschließlich Unterstützung bei Förderanträgen beim Europäischen Sozialfonds – ESF – für befreundete Organisationen).

Im Jahr 2025 wurden unter Leitung des Präsidenten des EKSW lediglich zwei Stadtführungen für Senioren durch das historische Berlin mit zusammen über 32 Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie ein Spielenachmittag für Senioren realisiert; diese Art der Veranstaltungen fand unverändert großen Anklang und soll weiterhin zum Angebot des Vereins gehören.

Die beiden in Nordrhein-Westfalen ansässigen Vizepräsidenten haben im Jahr 2025 erfreulicherweise wieder mit großem Erfolg im Rahmen der digitalen Arbeitsgruppen allen Altersgruppen einschließlich behinderten Menschen die Nutzung von PC's und Smartphones und App-Anwendungen nähergebracht und so diesem Personenkreis einen wichtigen Beitrag zur Teilhabe in unserer Gesellschaft ermöglicht.

Im Jahr 2025 konnte kein Pflegekongress durchgeführt werden; es wird nunmehr geprüft, solche Jobmessen in Bosnien-Herzegowina, Nord-Mazedonien und/oder Montenegro in Zusammenarbeit mit den kommunalen RKH-Kliniken (Baden-Württemberg) auf den Weg zu bringen. – Ergänzt wurden die Aktivitäten durch Gespräche und Kooperationsabsichten mit medizinischen Schulen in Nepal und im Kosovo.

Die Mitglieder des Vereins sind weiterhin optimistisch hinsichtlich der Verwirklichung des anspruchsvollen Arbeitsprogramms auch für das Jahr 2026: Pflege- und Investorenkongress, Hauswirtschaftsdienstleistungen, Schule, Kita, Ernährungsberatung, Balkan- und Irland-/Schottland-sowie Vietnam-Reise, öffentliche Themenabende, Entwicklung von Visionen für eine bessere Welt, persönliche Beratungen.

Berlin, 31. Dezember 2025



OLAF WIEHLE
EKS-Präsident